

Zeitschrift für **ZParl** Parlamentsfragen

Herausgegeben
von der Deutschen
Vereinigung für
Parlamentsfragen

Aus dem Inhalt:

**Direkte Demokratie: Welche Verfahren für die Landes-,
welche für die Bundesebene?**

**Innerparteiliche Demokratie: Theoretische Fundierung,
Grenzen und Potenziale der Mitgliederbeteiligung**

Wahlssystemreform

- Plädoyers für eine „ent-personalisierte“
Verhältnisswahl und eine Ersatzstimme
- Risiken des Kumulierens und Panaschierens

Wahlkampf im Internet

- Welche Rolle spielten Echokammern?
- Wie nutzten Parteien Twitter?
- Sind Socialbots eine Gefahr für die Demokratie?

Parlamentarische Kontrolle

- Kleine Anfragen im Bundestag
- Große Anfragen in Bundestag und Landtagen

Fraktionen im Bundestag

- Wie wichtig sind die Landesgruppen von SPD
und CDU?
- Wie stimmten die Abgeordneten der CDU/CSU
über die „Ehe für Alle“ ab?

3

2018

49. Jahrgang
Seite 453 – 708
ISSN 0340-1758



Nomos

Herausgegeben von der Deutschen Vereinigung für Parlamentsfragen

Chefredaktion: Prof. Dr. **Suzanne S. Schüttemeyer**, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Mitglieder der Redaktion: Prof. Dr. **Jörg-Detlef Kühne**, Leibniz Universität Hannover; Prof. Dr. **Werner J. Patzelt**, Technische Universität Dresden; **Thomas Hadamek**, Ministerialrat, Verwaltung des Deutschen Bundestages, Berlin; PD Dr. **Sven T. Siefken**, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Beauftragter des Vorstands der DVParl: Prof. Dr. **Heinrich Oberreuter**, Universität Passau.

Gründer der Zeitschrift: **Winfried Steffani** † und **Uwe Thaysen** †

Inhalt

EDITORIAL	453
-----------------	-----

DOKUMENTATION UND ANALYSEN

Kleine Anfragen im Deutschen Bundestag. Zu den Funktionen des Frageinstruments am Beispiel der 17. Wahlperiode (<i>Sebastian Hünermund</i>)	455
Die Nutzung von Großen Anfragen im Bundestag und in den deutschen Landesparlamenten: warum so unterschiedlich? (<i>Franziska Carstensen</i>)	477
Die Landesgruppen von SPD und CDU im Bundestag. Zum Stellenwert im innerfraktionellen Aushandlungs- und Entscheidungsprozess (<i>Gerrit Kwaschnik</i>)	498
Die Union und die „Ehe für Alle“. Bestimmungsfaktoren des Abstimmungsverhaltens in der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag (<i>Georg Wenzelburger und Sabrina Fehrenz</i>) ...	512
(Wie) Lässt sich das deutsche Wahlsystem reformieren? Modellrechnungen anlässlich der Bundestagswahl 2017 und Plädoyer für eine „ent-personalisierte“ Verhältniswahl (<i>Hendrik Träger und Marc S. Jacob</i>)	531
Ersatzstimme statt personalisierter Verhältniswahl: Mögliche Auswirkungen auf die Wahlen zum Deutschen Bundestag (<i>Frederic Graeb und Angelika Vetter</i>)	552
Wie die Kumulierungsmöglichkeit Panaschieren verhindert und Personenwahlkampf polarisiert: Das Beispiel Bremens (<i>Jan Lorenz</i>)	564
Echokammern im deutschen Bundestagswahlkampf 2017. Die ambivalente Rolle der Prominenz (<i>Norbert Kersting und Max Mehl</i>)	586
Zwitschern für Stimmen. Der Einsatz von Twitter im Bundestagswahlkampf 2017 (<i>Jasmin Fitzpatrick</i>)	603
Socialbots in politischen Online-Konversationen. Eine (überschätzte) Gefahr für demokratische Willensbildung im Internet? (<i>Florian Muhle, Robert Ackland und Timothy Graham</i>)	618

AUFsätze

Frank Decker

Direkte Demokratie auf Landes- und Bundesebene. Welche Verfahren sind geeignet? . . . 639

Julian Lechner

Innerparteiliche Demokratie im paradigmatischen Widerstreit realistischer und normativer Demokratietheorien 658

REZENSIONEN

Korruption, Kleptokratie, Kakistokratie: vier Bücher zur Präsidentschaft Donald Trumps und ihren Gefahren für die US-amerikanische DemokratieWolff, M.: Feuer und Zorn. Im Weißen Haus von Donald Trump; Johnston, D. C.: Trump im Amt; Frum, D.: Trumpocracy: The Corruption of the American Republic; Levitsky, S. / D. Ziblatt: How Democracies Die, Crown (*Patrick Horst*) 678**US-amerikanische Politik unter Obama und Trump: aktuelle Trends und längerfristige Entwicklungen**Allen, J. / A. Parnes: Shattered. Inside Hillary Clinton's Doomed Campaign; Pfeiffer, D.: Yes, We (Still) Can. Politics in the Age of Obama, Twitter, and Trump; Sabato, L. J. / K. Kondik / G. Skelley (Hrsg.): Trumped. The 2016 Election That Broke All the Rules (*Michael Kolkman*) 685**Der Siegeszug der Populisten: Einblicke in die Gemütslage ihrer Wähler und historische Hintergründe**Hochschild, A. R.: Fremd in ihrem Land: Eine Reise ins Herz der amerikanischen Rechten; Judis, J. B.: The Populist Explosion: How the Great Recession Transformed American and European Politics (*Philipp Adorf*) 689**Nordische Modelle demokratischer Politik? Viele aktuelle Informationen, wenig wissenschaftliche Erkenntnisse**Knutsen, O. (Hrsg.): The Nordic Models in Political Science. Challenged, But Still Viable?; Frisvold, P. J.: Towards Europe. The Story of a Reluctant Norway (*Sven Jochem*) . . . 693

MITTEILUNGEN

- „Bürgernah und entscheidungsstark?! Landesparlamente im politischen Wettbewerb“ – Eine Veranstaltung der Akademie für Politische Bildung in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Zentrum für Föderalismus-Forschung Tübingen am 27./28. April 2018 in Tutzing (*Franziska Carstensen*) 696
- „Kandidatenaufstellung für den Bundestag. Wie suchen die Parteien ihre Mandatsbewerber aus?“ – Eine Veranstaltung der Deutschen Vereinigung für Parlamentsfragen e.V. am 26. Juni 2018 in Berlin (*Kevin Wayne Settles*) 700
- Preis für hervorragende Akte auf dem Gebiet der Gesetzgebung 703

ABSTRACTS 704

AUTOREN DIESES HEFTES (ohne Redaktionsmitglieder)

- Dr. Robert Ackland*, Australian National University, School of Sociology and Centre for Social Research & Methods, Canberra, Australien, robert.ackland@anu.edu.au
- Dr. Philipp Adorf*, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie, Lennéstraße 25, 53113 Bonn, padorf@uni-bonn.de
- Dr. Franziska Carstensen*, FernUniversität in Hagen, Institut für Politikwissenschaft, Politikwissenschaft I: Staat und Regieren, Universitätsstraße 47, 58097 Hagen, franziska.carstensen@fernuni-hagen.de
- Prof. Dr. Frank Decker*, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie, Lennéstraße 27, 53113 Bonn, frank.decker@uni-bonn.de
- Sabrina Fehrenz*, B.Ed., Studierende im Master Sozialkunde an der Technischen Universität Kaiserslautern
- Dr. Jasmin Fitzpatrick*, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Politikwissenschaft, Jakob-Welder-Weg 12, 55099 Mainz, fitzpatrick@politik.uni-mainz.de
- Frederic Graeb*, M.A., Hermann-Kurz-Straße 5, 72762 Reutlingen, fredericgraeb@web.de
- Dr. Timothy Graham*, Australian National University, College of Arts and Social Sciences, Canberra, Australien, timothy.graham@anu.edu.au
- Dr. Patrick Horst*, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie, Nordamerikastudienprogramm, Regina-Pacis-Weg 5, 53113 Bonn, phorst@uni-bonn.de
- Sebastian Hünermund*, M.A., Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Politikwissenschaft und Japanologie, 06099 Halle (Saale), sebastian.huenermund@politik.uni-halle.de
- Marc S. Jacob*, B.A., Freie Universität Berlin, Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft, Arbeitsstelle „Politische Soziologie der Bundesrepublik Deutschland“, Ihnestraße 21, 14195 Berlin, m.jacob@fu-berlin.de
- apl. Prof. Dr. Sven Jochem*, Universität Konstanz, Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft, Fach 92, 78457 Konstanz, sven.jochem@uni-konstanz.de
- Prof. Dr. Norbert Kersting*, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Politikwissenschaft, Scharnhorststraße 100, 48151 Münster, norbert.kersting@uni-muenster.de
- Dr. Michael Kolkmann*, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Politikwissenschaft und Japanologie, 06099 Halle (Saale), michael.kolkmann@politik.uni-halle.de
- Gerrit Kwaschnik*, M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter eines MdB, g.kwaschnik@web.de
- Julian Lechner*, M.A., Universität Trier, Forschungszentrum Europa, Universitätsring 15, 54296 Trier, s3julech@uni-trier.de
- Dr. Jan Lorenz*, Jacobs University Bremen, Department of Psychology and Methods, Campus Ring 1, 28759 Bremen, j.lorenz@jacobs-university.de und GESIS Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, post@janlo.de
- Max Mehl*, B.A., Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Politikwissenschaft, Scharnhorststraße 100, 48151 Münster, mail@mehl.mx
- Dr. Florian Muhle*, Universität Bielefeld, Fakultät für Soziologie, Arbeitsbereich Mediensoziologie, Universitätsstraße 25, 33615 Bielefeld, florian.muhle@uni-bielefeld.de
- Dr. Hendrik Träger*, Universität Leipzig, Institut für Politikwissenschaft, Beethovenstraße 15, 04107 Leipzig, hendrik.traeager@uni-leipzig.de
- Kevin Wayne Settles*, B.A., Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Politikwissenschaft und Japanologie, 06099 Halle (Saale), kevin.settles@student.uni-halle.de
- Prof. Dr. Angelika Vetter*, Universität Stuttgart, Institut für Sozialwissenschaften, Abteilung für Politische Systeme und Politische Soziologie, Breitscheidstraße 2, 70174 Stuttgart, angelika.vetter@sowi.uni-stuttgart.de
- Prof. Dr. Georg Wenzelburger*, Technische Universität Kaiserslautern, Fachbereich Sozialwissenschaften, Professur für Policy-Analyse & Politische Ökonomie (Politikwissenschaft III), Pirmasenser Straße 65, 67665 Kaiserslautern, georg.wenzelburger@sowi.uni-kl.de

Editionsprogramm

Normativ und empirisch demokratischer Politik verpflichtet, stehen Theorie und Wirklichkeit des Parlamentarismus im Zentrum des Redaktionsprogramms. Die Daten, Deskriptionen und Deutungen des Periodikums gelten insbesondere der Erforschung gegenwärtiger Legitimations- und Repräsentationsfragen. Die Zeitschrift für Parlamentsfragen (ZParl) wird zwar wissenschaftlich, aber nicht nur für Wissenschaftler gemacht; sie richtet sich an alle Studierenden und Vermittler einer schwierigen und stets entwicklungsbedürftigen Regierungsform.

Editionsverfahren

Die Redaktion der ZParl ist aus Politikwissenschaftlern und Juristen zusammengesetzt. Jedes eingesandte Manuskript durchläuft ein redaktionelles Begutachtungsverfahren, an dem alle Redaktionsmitglieder – Autoren wie Lesern gegenüber unmittelbar verantwortlich – teilnehmen und das zugleich für die Identität und Qualität dieser Zeitschrift bürgt.

Impressum

Herausgeber: Deutsche Vereinigung für Parlamentsfragen, Vorsitzender: Dr. Johann David Wadephul, MdB, Geschäftsführer: Dr. Philipp Austermann, Platz der Republik 1, 11011 Berlin, Telefon: 030 / 22 79 26 58, Fax: 030 / 22 79 26 55, dvparl@t-online.de, www.dv-parl.de

Schriftleitung: Prof. Dr. Suzanne S. Schüttemeyer, Chefredakteurin (V.i.S.d.P.)

Redaktionsanschrift: Prof. Dr. Suzanne S. Schüttemeyer, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Politikwissenschaft und Japanologie, 06099 Halle (Saale), Telefon: 0345 / 55 24 267 oder 0345 / 55 24 221, Fax: 0345 / 55 27 382, zparl@politik.uni-halle.de

Koordination für Österreich: Prof. Dr. Heinz Fischer und Prof. Dr. Anton Pelinka; für die Niederlande: Prof. Dr. M. P. C. M. van Schendelen und Prof. Dr. Carla van Baalen; für die Schweiz: Dr. Ruth Lüthi.

Homepage der Zeitschrift: www.zparl.nomos.de und www.zparl.de

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr

Bezugspreise 2018: Jahresabonnement incl. Onlinezugang 68,- €; für Studierende incl. Onlinezugang (jährliche Vorlage einer Studienbescheinigung erforderlich) 43,- €; Institutionspreis incl. Onlinezugang 198,- €; Einzelheft 20,- €. Alle Preise verstehen sich incl. MwSt, zzgl. Vertriebskostenanteil.

Bestellmöglichkeit: Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Kündigungsfrist: jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell: Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe: DE07 6601 0075 0073 6367 51 (IBAN), PBNKDEFF (BIC) oder Sparkasse Baden-Baden Gaggenau: DE05 6625 0030 0005 0022 66 (IBAN), SOLADES1BAD (BIC)

Druck und Verlag: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Waldseestr. 3-5, 76530 Baden-Baden, Telefon: 07221 / 21 04-0, Fax: 07221 / 21 04-27, nomos@nomos.de

Anzeigen: Sales friendly Verlagssdienstleistungen, Siegburger Str. 123, 53229 Bonn, Telefon: 0228 / 97 89 80, Fax: 0228 / 97 89 820, roos@sales-friendly.de

Urheber- und Verlagsrechte: Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

ISSN 0340-1758